

**A27** Agnieszka / Polen / Studiengang unbekannt

Interaktionspartner: deutsche Studierende und Dozenten

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Agnieszka verbringt ein Studiensemester in Deutschland. Als sie zum ersten Mal eine Lehrveranstaltung besucht, bemüht sie sich um äußerste Pünktlichkeit und ist, wie im Vorlesungsverzeichnis angegeben, Punkt 12 Uhr im Hörsaal. Zu ihrem Erstaunen stellt sie fest, dass der Saal ganz leer ist. Erst denkt sie, sie habe sich vielleicht im Raum geirrt und sieht in ihren Unterlagen nach. Doch dann stellt sie fest, dass alles seine Richtigkeit hat. Etwa 10 Minuten später treffen nach und nach auch andere Studierende ein und um viertel nach 12 ist der Hörsaal schließlich voll und der Dozent erscheint. Agnieszka ist empört über die Verspätung. Sie hatte gedacht, dass in Deutschland so viel Wert auf Pünktlichkeit gelegt wird.

1. Wie ist es zu erklären, dass die polnische Studentin den an deutschen Hochschulen üblichen Vorlesungsbeginn (c.t. = viertel nach) als Verspätung interpretiert?
2. Welche Tradition liegt dem „Akademischen Viertel“ zu Grunde?